

## Bestätigtes Protokoll der 5. Sitzung der AG ÖPNV Pankow am 23.11.2018

### Teilnehmer

siehe Anwesenheitsliste

### TOP 1

#### **Ampelvorrangschaltungen und ihre Funktionsweise im Bezirk Pankow**

Herr Schröder möchte gerne wissen, wo im Bezirk Ampelvorrangschaltungen existieren und wie diese funktionieren. Dabei wäre auch interessant zu erfahren, wie viele im Idealfall notwendig wären.

Der Vertreter der BVG berichtet, dass es bei den Trams recht gut funktioniert, bei den Bussen weniger. Das Thema ist sehr komplex, die BVG wird dies prüfen und das Ergebnis an Frau Kerait übersenden, zwecks Weiterleitung an die Mitglieder der AG ÖPNV. Herr Kuhn bittet, dabei auch über die Zusammenarbeit mit VLB und Alliander zu berichten.

#### **Information der BVG im Nachgang der Sitzung:**

***„Die Frage nach den Ampelvorrangschaltungen kann die Fachabteilung nicht so leicht beantworten. Das Volumen ist derart umfangreich, dass die nötigen Daten für Pankow erst aus dem vorliegenden Material extrahiert werden müssen. Gleiches gilt für die Prioritätenliste für die Haltestellen.“***

### TOP 2

#### **Nahverkehrsplan Berlin 2019 – 2023 und die Umsetzung im Bezirk Pankow**

Herr Kuhn informiert über eine Mail von SenUVK vom 16.11.2018. Darin wird mitgeteilt, dass der Aufgabenträger für den ÖPNV im Rahmen des gesetzlich vorgesehenen Beteiligungsverfahrens zum neuen Nahverkehrsplan auch den Bezirk Pankow um eine Stellungnahme gebeten hatte. Diese ist bei Sen UVK eingegangen und wird derzeit ausgewertet: darauf aufbauend insgesamt die Inhalte festzulegen, mit denen SenUVK ihren Entwurf für den Nahverkehrsplan in die Mitzeichnung für die anstehende Senatsbefassung einbringen wird. Ziel ist es, diesen Prozess bis zur Einleitung der Mitzeichnung noch im November abzuschließen.

Auch wenn der Bezirk Pankow die im Verfahren erbetene Stellungnahme durch einen Beschluss der BVV bestätigt hat, wurde seitens SenUVK um Verständnis gebeten, dass für jede Stellungnahme die gleichen Kriterien anlegt werden und daher keine vorgezogene, inhaltlich detaillierte Rückmeldung geben werden kann.

Wie die Kritiken, Wünsche und Anregungen der einzelnen Stellungnahmen letztlich berücksichtigt wurden, soll in einer Anlage zum NVP dokumentiert werden und damit für alle gleichermaßen ersichtlich sein.

Herr Schröder merkt an, dass nach Beschluss des Nahverkehrsplans Arbeitsaufträge für alle anstehen. Daher sollte das Thema in der nächsten Sitzung wieder aufgerufen werden.

### **TOP 3**

#### **Planungsstand zur Verlängerung der M2 in das Neubaugebiet Blankenburger Süden**

Herr Kuhn berichtet, dass in der Lenkungsrunde Blankenburger Süden am 30.11.2018 eine Standortentscheidung zum Betriebshof getroffen werden soll. Dies stellt eine Richtungsentscheidung dar. Die Verkehrslösung Heinersdorf und Blankenburg werden ebenfalls am 30.11.2018 diskutiert.

Am 18.12.2018 tagt auch der Projektbeirat Blankenburger Süden bei Fr. Lompscher. 2018 soll die Machbarkeitsstudie Verkehrslösung Blankenburg fertig sein.

Herr Schröder bittet darum, möglichst wenig Fläche für Trassenführung durch KGA's zu führen.

### **TOP 4**

#### **Platzbedarf für die Einbindung der Tangentialstraßenbahnlinie am Bahnhof Pankow**

Herr Schröder berichtet von der Informationsveranstaltung zur Straßenbahntangente Pankow-Heinersdorf-Weißensee am 07.11.2018, zu der SenUVK eingeladen hat. Angeblich soll die Netzverknüpfung am Bahnhof Pankow nicht funktionieren, was für ihn unverständlich ist. Die Planer plädieren dafür, die Trasse am Ortskern Heinersdorf vorbei zu führen, was nicht sinnvoll wäre.

Herr Kuhn erinnert daran, dass Herr Krieger noch eine Fläche von seinem Grundstück an der Bahnbrücke/Berliner Straße abtreten sollte.

Vertreter der BVG vertreten die Meinung, dass der Bus wieder eine Haltestelle am Straßenrand bekommen müsste. Überdies sollte zukünftig nur eine Kfz-Fahrspur dort vorgehalten werden, kein Linksabbiegen mehr in Florastraße, Tramhaltestelle verkürzen, so dass keine Züge über 60m mehr dort halten werden. So könnte Konflikt zwischen Tram und MIV gelöst werden.

Überdies schlägt der Vertreter der BVG vor, dass am Pankower Tor eine Aufweitung der Fläche auf insgesamt 9,5m nach seiner Planung notwendig wäre. Die entsprechenden Zahlen (Aufweitungswerte) werden in der Sitzung überreicht. Herr Kuhn bittet gleichfalls um Übersendung einer entsprechenden Planskizze dazu, damit dies in die weiteren Planungen zum Pankower Tor einfließen kann.

Ggf. wird dann im 2. Halbjahr 2019 Klarheit über die erforderlichen Flächen (auch entlang der Granitzstraße) bestehen, die von Herrn Krieger angekauft werden müssen.

### **TOP 5**

#### **Barrierefreie Umgestaltung der Straßenbahn- und Bus-Haltstellen im Bezirk: Weiteres Vorgehen**

Beim Straßenbaulastträger (hier SGA) müssen die erforderlichen personellen und fachlichen Voraussetzungen zum barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen geschaffen werden. Da für die Abarbeitung dieses Sonderprogramms kein Fachpersonal zur Verfügung steht, ist für die Planung/Projektsteuerung der Maßnahmen eine Stellenanmeldung im Bezirksamt für den nächsten Doppelhaushalt beabsichtigt. Je nach Bestätigung könnte diese Stelle ab 2020 ausgeschrieben werden. Es muss davon ausgegangen

werden, dass frühestens ab Mitte 2020 die konkrete Bearbeitung beginnen kann. Die finanziellen Voraussetzungen für Planung und Baudurchführung sind wie bisher über Sonderprogramme bei SenUVK abzusichern.

Herr Schröder bittet die BVG um Benennung der prioritären Haltestellen (**siehe hierzu TOP 1 - Info der BVG im Nachgang der Sitzung**).

## **TOP 6**

### **Sonstiges**

- **Planfeststellung Kehranlage zwischen Masurenstraße/Tunnel U2**

Wie ein Vertreter der BVG berichtet, wurde das Verfahren wegen offener Fragen, auch wegen Tramtangente) angehalten. Kehrgleis bietet keine Lösung dafür.

Im Zuge der nachfolgenden Diskussion wird festgestellt, dass eigentlich ein 5 Minuten-Takt erforderlich wäre, Problem ist hierbei aber der Knoten Eberswalder Straße.

- **Ampelschaltung M10 Danziger Straße (östliche Richtung zwischen Husemannstraße und Eberswalder Straße)**

Offener Prüfauftrag von Herrn Schröder aus letzter AG ÖPNV: Ampel springt immer auf Querbalken um, BVG prüft.

- **Fahrplanwechsel Dezember 2018**

Wird Anfang 48. KW an Bezirk übersandt.

- **Veröffentlichung von Protokollen**

Es gibt Einvernehmen darüber, dass das Protokoll der AG ÖPNV wie bisher (ohne Anlagen und ohne Namensnennung der BVG-Vertreter) auf der Website BA Pankow veröffentlicht wird, obwohl die Sitzung dem Grunde nach nicht öffentlich ist.

- **Nächste AG ÖPNV**

Die nächste Sitzung findet im März 2019 statt.

Diana Kerait  
Protokollführerin

### **Anlage**

- Anwesenheitsliste
- Fahrplanwechsel